Rezension von Harald-Alexander Korp

6. Januar 2020

Praxisnaher Sammelband über Humor für Pflege- und Gesundheitsberufe

Wer Menschen begleitet, sei es als professionell Pflegende oder Angehörige, wird die Erfahrung machen, dass Humor und Lachen für das Miteinander stärkend und entlastend sind. Meistens wird die Erheiterung aber dem Zufall überlassen. Sie passiert eben – oder eben nicht. Doch Humor und Lachen lassen sich planen und trainieren. Wie, das beschreibt der lesenswerte Sammelband auf vielfältige Weise. Unter der Federführung von Christoph Müller haben sich Expert*innen zusammengetan, um das Phänomen der Erheiterung zu beleuchten, aus ihrer Praxis zu berichten und wertvolle Anregungen zu geben.

Das Buch teilt sich in drei Abschnitte. Im ersten Teil wird das Phänomen des Humors beleuchtet. Es geht um positive Aspekte, aber auch um Grenzbereiche. Der zweite Teil beschreibt, wie sich Humor in verschiedenen Settings anwenden lässt. Im dritten Teil geht es um die Frage, wie Humor gelehrt und gelernt werden kann. Die Leser*innen erfahren, dass Humor eine Haltung dem Leben gegenüber sein kann, eine Form der Kommunikation und eine Bewältigungsstrategie.

Besonders gelungen ist die Bandbreite der Beiträge. Man erhält ein außergewöhnlich vielfältiges Angebot an Aspekten, die zeigen, wie komplex die Phänomene Lachen und Humor sind. So lässt sich zu unterschiedlichsten Anwendungsbereich etwas finden. Theorie und Praxis ergänzen sich auf angenehme Weise. Sowohl professionell Pflegende als auch Menschen, die zuhause oder in einer Institution einen Angehörigen begleiten, erhalten wertvolle Anregungen und Hilfestellungen, wie sie ihre Kommunikation humorvoll gestalten können. Und zwar um es dem Gegenüber leichter zu machen, aber auch, um für sich selbst zu sorgen.

Alles in Allem versammeln sich die Themen des Buches zu einem rundum gelungenen Kompendium. Das Werk macht Lust darauf, den Sinn für Humor zu schärfen. Es wäre schön, wenn Menschen, die andere begleiten, dadurch motiviert werden, sich in humorvoller Kommunikation zu üben und diese in der Praxis anzuwenden.